Malte Fischer

Innere Medizin mit Schwerpunkt Geriatrie, Klinik Hennigsdorf, Hennigsdorf, Deutschland

Erratum zu: Symptomatische Behandlung nach Schlaganfall

Erratum zu:

Dtsch Z Akupunkt 2020

<https://doi.org/10.1007/s42212-020-00260-w>

Im Originalbeitrag sind leider die Tabellen in der Einleitung sowie das „Fazit“ entfallen. Wir bitten um Beachtung der hier aufgeführten Ergänzung und des aktualisierten Interessenkonflikts.

Einleitung

Schlaganfälle sind eine der weltweit häufigsten Ursachen für körperliche, aber auch seelische Einschränkungen. Neben einer leitliniengemäßen Behandlung der Ursachen des Schlaganfalls (ischämisch oder hämorrhagisch) liegt der Fokus der Behandlung in der Stroke Unit und anschließenden Rehabilitation auf der Wiederherstellung der verlorenen Funktionen. Physio- und Ergotherapie sowie Logopädie nehmen eine zentrale Rolle ein [12]. Das Outcome der Patienten ist stark unterschiedlich, die Gründe hierfür sind noch unverstanden. Häufig bleiben dauerhafte Einschränkungen zurück. Insbesondere in China werden Akupunktur und verwandte Verfahren ergänzend in den Therapieplan aufgenommen und zunehmend auch systematisch in klinischen Studien erforscht.

Im Folgenden werden die Ergebnisse der aktuellsten Metaanalysen zum Einsatz der Akupunktur in der Schlaganfallrehabilitation im Sinne eines Rapid Review detailliert vorgestellt. Im Zeitraum von Juli bis November 2019 wurden in einer PubMed-Literaturrecherche 11 relevante Metaanalysen bzw. Übersichtsarbeiten über Metaanalysen identifiziert (Zusammenfassung siehe **Tab. 1 und 2**). Die folgende Übersicht für die Kitteltasche greift die folgenden 5 relevanten Rehabilitationsindikationen auf, wobei jeweils nur die aktuellsten Publikationen (in Summe 6) berücksichtigt wurden:

1. Schulter-Arm-Syndrom,
2. Depression,
3. Aphasie,
4. Dysphagie,
5. Aktivitäten des täglichen Lebens (ADL).

Fazit

Die Evidenz für den Einsatz der Akupunktur ist trotz vieler verschiedener Ansätze noch nicht überzeugend. Wesentlich verantwortlich hierfür ist die Herkunft nahezu aller zugrundeliegenden klinischen Studien aus China sowie deren zum Teil niedrige methodologische Qualität.

Trotzdem kann die Akupunktur als ein sicheres Verfahren im Einsatz zusätzlich zur Standardtherapie gerechtfertigt werden.

Literatur

1. Liu S, Zhang CS, Cai Y et al (2019) Acupuncture for post-stroke shoulder-hand syndrome: a systematic review and meta-analysis. *Front Neurol*. <https://doi.org/10.3389/fneur.2019.00433>
2. Zhang X-Y, Li Y-X, Liu D-L et al (2019) The effectiveness of acupuncture therapy in patients with post-stroke depression: an updated meta-analysis of randomized controlled trials. *Medicine* 98:e15894. <https://doi.org/10.1097/MD.00000000000015894>
3. Li X, Wang J, Xu A et al (2018) Clinical effects and safety of electroacupuncture for the treatment of post-stroke depression: a systematic review and meta-analysis of randomized controlled trials. *Acupunct Med* 36:284–293. <https://doi.org/10.1136/acupmed-2016-011300>
4. Zhang B, Han Y, Huang X et al (2019) Acupuncture is effective in improving functional communication in post-stroke aphasia. *Wien Klin Wochenschr* 131:221–232. <https://doi.org/10.1007/s00508-019-1478-5>
5. Li L, Deng K, Qu Y (2018) Acupuncture treatment for post-stroke dysphagia: an update meta-analysis of randomized controlled trials. *Chin J Integr Med* 24:686–695. <https://doi.org/10.1007/s11655-018-3005-3>
6. García-Rudolph A, Sánchez-Pinsach D, Salleras EO, Tormos JM (2019) Subacute stroke physical rehabilitation evidence in activities of daily living outcomes. *Medicine*. <https://doi.org/10.1097/MD.00000000000014501>
7. Hung CY, Wu X, Chung VC et al (2019) Overview of systematic reviews with meta-analyses on acupuncture in post-stroke cognitive impairment and depression management. *Integr Med Res* 8:145–159. <https://doi.org/10.1016/j.imr.2019.05.001>
8. Chau JPC, Lo SHS, Yu X et al (2018) Effects of acupuncture on the recovery outcomes of stroke survivors with shoulder pain: a systematic review. *Front Neurol* 9:30. <https://doi.org/10.3389/fneur.2018.00030>
9. Liu A-J, Li J-H, Li H-Q et al (2015) Electroacupuncture for acute Ischemic stroke: a meta-analysis of randomized controlled trials. *Am J Chin Med* 43:1541–1566. <https://doi.org/10.1142/S0192415X15500883>
10. Xin Z, Xue-Ting L, De-Ying K (2015) GRADE in systematic reviews of acupuncture for stroke rehabilitation: recommendations based on high-quality evidence. *Sci Rep* 5:16582. <https://doi.org/10.1038/srep16582>
11. Kong JC, Lee MS, Shin B-C et al (2010) Acupuncture for functional recovery after stroke: a systematic review of sham-controlled randomized clinical trials. *CMAJ* 182:1723–1729. <https://doi.org/10.1503/cmaj.091113>
12. Teasell Robert W, Lalit K (2005) What's new in stroke rehabilitation. *Stroke* 36:215–217. <https://doi.org/10.1161/01.STR.0000153061.02375.04>

Die Online-Version des Originalartikels ist unter <https://doi.org/10.1007/s42212-020-00260-w> zu finden.

Deutsche Zeitschrift für Akupunktur 2020 • 63 (3): 139–141

<https://doi.org/10.1007/s42212-020-00274-4>

Online publiziert: 29. Mai 2020

© Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von Springer Nature 2020

Tab. 1 Eingeschlossene Arbeiten. Die Tabelle fasst die Kernaussagen der 6 Arbeiten zusammen, die in dieser Kitteltasche besprochen werden							
Ref.	Indikation	Herkunftsland	Anzahl Pat.	Outcomeparameter	Studienarme	Hauptergebnisse	Qualitätsassessment
[1]	Schulter-Arm-Syndrom	China	3184	FMA, VAS, ADL, ROM	Akupunktur oder Elektroakupunktur + Rehabilitation vs. Rehabilitation	Akupunktur scheint effektiv zur Verbesserung der motorischen Funktion, Schmerzlinderung und Verbesserung der ADL	Niedriges Evidenzlevel High Risk of Bias
[2]	Depression	China	514	HAMD Reduction Rate	Akupunktur (z. T. + Antidepressiva/med. Placebo) vs. Antidepressiva (z. T. + Sham-Akupunktur)	Akupunktur ist sicher und effektiv	Heterogenität High Risk of Bias
[3]	Depression	China	813	HAMD	Elektroakupunktur vs. Antidepressiva	Kein signifikanter Unterschied zwischen beiden Interventionen	High Risk of Bias
[4]	Aphasie	China/ Österreich	1747	WAB, ABC, CRRCAE	Traditionelle Akupunktur und/oder Schädelakupunktur oder Mikroaderlass der Zunge + Rehabilitation vs. Rehabilitation	Akupunktur scheint effektiv in der Verbesserung der funktionellen Kommunikation	High Risk of Bias
[5]	Dysphagie	China	2190	Reduction Rate of WST, CSA, KSA, FDS or VFSS	Akupunktur vs. Rehabilitation	Akupunktur ist sicher und effektiv, der Effekt könnte durch die niedrige methodologische Qualität überschätzt sein	High Risk of Bias
[6]	ADL-Einschränkung	Spanien	13.787	Reduction Rate (Different ADL-Scores)	21 verschiedene Verfahren, 30 Metaanalysen, Umbrella Review	Vielzahl an Verfahren, Mangel an qualitativ hochwertiger Evidenz, Akupunktur erreicht als einziges Verfahren „suggestive level of evidence“	Low Risk of Bias
HAMD Hamilton-Skala, FMA Fugl-Meyer-Assessment, VAS visuelle Analogskala, ADL Activity of Daily Life, ROM Range of Motion, WAB Western Aphasia Battery, ABC Aphasia Battery of Chinese, CRRCAE China Rehabilitation Research Center Aphasia Examination, WST Water Swallowing Test, CSA Clinical Symptoms Assessment, KSA Kubota Toshiro's Swallowing Ability Assessment, FDS Fujishima Ichiro's Dysphagia Scale, VFSS Video-fluoroscopic Swallowing Study							

Tab. 2 Nicht eingeschlossene Arbeiten. Die hier abgebildeten Arbeiten entsprechen den Suchkriterien und dem Suchzeitraum der Literaturrecherche, wurden jedoch nicht berücksichtigt (Ausschlussgründe siehe letzte Spalte)						
Ref.	Indikation	Herkunftsland	Anzahl Pat.	Outcomeparameter	Ergebnis	Ausschlusskriterium
[7]	Depression oder kognitive Einschränkung	Hongkong	Unklar	HAMD	Akupunktur ist eine potenzielle sichere Monotherapie für Post Stroke Depression	Neuere bzw. spezifischere Metaanalysen verfügbar (4., 5.)
[8]	Schulter-Arm-Syndrom oder Hand-Schulter-Schmerz	Hongkong	2250	Pain, ROM, Physical Function, Upper Extremity Function, Edema	Akupunktur könnte ein effektives Management für Schulterschmerz nach Schlaganfall ermöglichen	Neuere Arbeit verfügbar (1.)
[9]	Schlaganfallrehabilitation	Hongkong	1311	NIHSS, BI, FMA	Es gibt Evidenz, die den Einsatz von Elektroakupunktur unterstützt; größere rigoros designte Studien sind notwendig	Übersichtsarbeit über Metaanalysen eingeschlossen (8.)
[10]	Schlaganfallrehabilitation	China	488	Relative Reduction (Neurological Function Improvement, Swallowing Improvement, Disability)	Schwache Empfehlung zum Einsatz der Akupunktur in der Schlaganfallrehabilitation	Übersichtsarbeit über Metaanalysen eingeschlossen (8.)
[11]	Schlaganfallrehabilitation	Korea	244	NIHSS, ESS, SSS	Zeigte keinen positiven Effekt der Akupunktur auf die funktionelle Rehabilitation	Übersichtsarbeit über Metaanalysen eingeschlossen (8.)
NIHSS National Institute of Stroke Scale, BI Bartel-Index, ESS European Stroke Scale, SSS Scandinavian Stroke Scale, FMA Fugl-Meyer-Assessment, ROM Range of Motion						

Korrespondenzadresse

Malte Fischer

Innere Medizin mit Schwerpunkt Geriatrie,
Klinik Hennigsdorf
Marwitzer Str. 91, 16761 Hennigsdorf, Deutschland
malte94@gmx.de

Interessenkonflikt. M. Fischer gibt an, dass kein Interessenkonflikt besteht. Die Grundlagen zu diesem Artikel sowie zu dieser Serie wurden im Rahmen eines ausgeschriebenen und honorierten Auftrags des Wissenschaftszentrums der DÄGfA erarbeitet.

Fachnachrichten

Akupunktur bei rezidivierenden Harnwegsinfektionen von Frauen

Chinesische und australische Wissenschaftler führten ein Review mit Metaanalyse zu Akupunktur und verwandter Techniken bei unkomplizierten rezidivierenden Harnwegsinfektionen von Frauen durch. Sie fanden zu dieser Fragestellung in verschiedenen internationalen und chinesischen Datenbanken 5 randomisierte kontrollierte Studien mit 341 Teilnehmerinnen.

Die methodische Studienqualität und Evidenzstärke wurde als gering bis mäßiggradig beurteilt. Die Chancen auf eine Heilung stellten sich mit einer komplexen Behandlung einschließlich Akupunktur größer dar als mit Antibiotika (3 Studien mit 170 Teilnehmerinnen, RR=1,82, 95% CI 1,31 bis 2,81). Das Rezidivrisiko war mit Akupunktur geringer als ohne Behandlung (2 Studien mit 135 Teilnehmerinnen, RR 0,39, 95% CI 0,26 bis 0,58) oder unter Sham-Akupunktur (1 Studie, 53 Teilnehmerinnen, RR 0,45, 95% CI 0,22 bis 0,92). Schlussfolgerung: Akupunktur scheint zur Behandlung und Prävention von rezidivierenden Harnwegsinfekten bei Frauen mit begrenzter Evidenz von Nutzen zu sein. Angesichts wachsender Antibiotikaresistenzen besteht ein Bedarf an qualitativ hochwertigen Studien zu nicht-medikamentösen Behandlungsverfahren wie Akupunktur.

Literatur:

Qin X, Coyle ME, Yang L, et al (2020) Acupuncture for recurrent urinary tract infection in women: a systematic review and meta-analysis. BJOG. doi: 10.1111/1471-0528.16315. Online ahead of print

Axel Wiebrecht